



Antrag zur Gemeinderatssitzung am 27. Juni 2023

- 1. Der Gemeinderat wird im Herbst 2023 ein Hallensanierungs- und ein Nutzungskonzept für Balingen diskutieren und dazu eine Prioritätenliste erstellen.**
- 2. Ein Sanierungsplan für alle städtischen Gebäude wird erstellt und der Gemeinderat wird in einer Klausurtagung im 2. Halbjahr 2024, neugewählter Gemeinderat, ausführlich informiert. Ziel ist die Festschreibung konkreter Planungsschritte, Umsetzung und Zeiträume, damit wir mit Blick auf das Jahr 2040, die gesetzlich vorgegebenen Klimaziele bei unseren städtischen Gebäuden erreichen.**

Begründung:

Am 03. April 2023 haben das Land BW und die kommunalen Landesverbände den Klimaschutzpakt erneuert und bekennen sich damit ein weiteres Mal zur Vorbildwirkung der öffentlichen Hand beim Klimaschutz.

Die Stadt Balingen ist eine der 490 Kommunen in Baden-Württemberg, die sich dem Klimaschutzpakt angeschlossen haben. Eine Fördermaßnahme ist die Finanzierung der Stelle unseres neuen Klimamanagers Martin Boehme.

Land und Kommunen verpflichten sich bis 2040 eine klimaneutrale Verwaltung/Stadt zu werden. Dabei dürfte eine der größten Aufgaben, finanziell und zeitlich, in der energetischen Sanierung unserer städtischen Liegenschaften liegen.

Um diese Ziele zu erreichen, bleiben uns noch 16 Jahre und wir sollten gemeinsam in diesem Jahr beginnen, einen Fahrplan zu erstellen.

Unberührt von diesem Antrag ist die weitere Vorgehensweise zur Erstellung eines „Integrierten Klimaschutzkonzeptes“ für die Stadt Balingen und die „kommunale Wärmeplanung“. Diese wurden uns am 12.01.2022, Vorlage 2022/013, Klimaschutzkonzept, im TA vorgestellt und die kommunale Wärmeplanung im Stadtwerkeausschuss am 18.04.2023.

In den Haushaltsreden dieses Jahres wurde von allen Fraktionen der bekannte Investitionsstau angesprochen. Der aktuellen Vormerkliste nach, stehen Investitionen von über 78 Mio.€ konkret an und nach der Planungsliste zukünftiger Projekte mindestens 124 Mio.€.

Ungeachtet der Planungssicherheit unserer kommenden Haushalte, politischen Entwicklungen und möglichen Förderprogrammen, müssen wir eine verbindliche Prioritätenliste mit einer Zeitschiene erstellen.

Der aktuelle Gemeinderat sollte die Prioritätenliste und Ergebnisse im 1. Halbjahr 2024 noch vorberaten. Die Entscheidung und Verabschiedung nach einer Klausurtagung im 2. Halbjahr mit dem neugewählten Gemeinderat gefällt werden.

Einen akuten und aktuellen Handlungsbedarf sehen wir in dem Bereich unserer Sport- und Festhallen. Bei den Hallen in Endingen, Erzingen, Auf Schmidten, der Realschulhalle und der Eberthalle sind die Notwendigkeiten einer energetischen Sanierung bekannt.



Dazu kommen noch die Bedarfe der Vereine wo der Gemeinderat, wie z.B. im konkreten Fall der TSG Turner*innen mehrfach beraten hat. Das Thema Sicherheit der Sportler*innen und Schnitzelgrube sind schon öfters angesprochen worden ohne einem abschließendem Ergebnis.

Eine Hallennutzungs- und Hallensanierungs- bzw. Neubaudiskussion halten wir für angebracht und notwendig. Wir möchten dieses Thema aus den folgenden Gründen separat aufführen:

Bei unseren Turn- und Festhallen sind viele unserer Bürger*innen direkt betroffen. Das hat Auswirkungen auf unser Vereinsleben, den Schulbetrieb und den sozialen Zusammenhalt durch Feste und Veranstaltungen. Schlussendlich können wir aber auch nur diese Maßnahmen umsetzen, die wir uns finanziell leisten können. Das wird keine einfache aber eine notwendige Aufgabe werden.

In diesem Kontext steht auch die Sanierung weiterer Gebäude. Dringenden Handlungsbedarf sehen wir bei unseren städtischen Verwaltungsgebäuden in der Kernstadt. Ist es zielführend jedes Gebäude einzeln zu sanieren oder bieten sich Alternativen?

Unsere Schulgebäude, der städtische Bauhof, die Ortschaftsverwaltungen und die städtischen Wohngebäude stehen ebenfalls auf der Warteliste.

Wir möchten mit unserem Antrag den Startpunkt für einen notwendigen, zielführenden und längerfristigen Prozess setzen und bitten um ihre Zustimmung.

Wir beantragen Punkt 1 und Punkt 2 getrennt abzustimmen.

Erwin Feucht

Fraktion B`90/Die Grünen

Wolfgang Hallabrin

Fraktion Freie Wähler